Zeitschrift: Intercura : eine Publikation des Geriatrischen Dienstes, des Stadtärztlichen Dienstes und der Psychiatrisch-Psychologischen Poliklinik der Stadt Zürich

Herausgeber: Geriatrischer Dienst, Stadtärztlicher Dienst und Psychiatrisch-Psychologische Poliklinik der Stadt Zürich

Band: - (1988-1989)

Heft: 23

Rubrik: Jahrestagung 1988 in Chur der drei Spitzenorganisationen des Schweizerischen Gesundheitswesens

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahrestagung 1988 in Chur der drei Spitzenorganisationen des Schweizerischen Gesundheitswesens

Vom 18.-20. Mai 1988 führten — auf Einladung des Regierungsrates des Kantons Graubünden — die Schweiz. Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK), die Interkantonale Vereinigung für die Kontrolle der Heilmittel (IKS) und das Schweiz. Institut für Gesundheits- und Krankenhauswesen (SKI) in Chur ihre Jahresversammlungen durch.

Bundesrat Flavio Cotti, der am 19. Mai 1988 anwesend war, hob in einer Ansprache die ausgezeichneten Beziehungen zwischen Bundesrat und kantonalen Sanitätsdirektoren — in einem Aufgabengebiet mit sehr komplizierter Kompetenzverteilung — hervor. Er legte den Sanitätsdirektoren ans Herz, dem Konkordat über die Heilmittelkontrolle, deren Entwurf vorlag, zuzustimmen und damit ihre Zuständigkeit für diesen Bereich zu wahren. Cotti unterstrich die Notwendigkeit einer Revision des Lebensmittelgesetzes, dessen heutige Fassung noch aus dem Jahr 1905 datiert, aus einer Zeit, als unsere Lebensmittel noch vorwiegend aus der nächsten Umgebung stammten. Dem Gesundheitsschutz müsse dabei erste Priorität eingeräumt werden. Ein zweites wichtiges Anliegen ist die Koordination zwischen Bund und Kantonen. Insbesondere gelte es zu vermeiden, dass kantonale Bestimmungen voneinander abweichen, beispielsweise ein Produkt in einem Kanton verboten, im andern zugelassen sei.

Unter dem Vorsitz von Regierungsrat Dr. iur. Kurt Meyer, Bern, tagte die Interkantonale Vereinigung für die Kontrolle der Heilmittel (IKS), wo in zweiter Lesung das neue Heilmittelkonkordat verabschiedet wurde. Auch wurde einem neuen Reglement über die Begutachtungskollegien (u.a. Verbot von persönlichen Beratungsverträgen) zugestimmt. Das neue Heilmittelkonkordat unterliegt der Zustimmung der Kantone und des Fürstentums Liechtenstein.

Bei der Schweiz. Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK) handelte es sich um die 70. Jahrestagung. Staatsrat Jacques Vernet, Genf, führte den Vorsitz. Hauptthema waren die gemeinsamen Bemühungen von Kantonen, Bund und betroffenen Verbänden zur Verbesserung der Statistiken für den Gesundheitsbereich, namentlich der Spital- und Heimstatistik. Zudem wurde über eine allfällige Gründung einer Stiftung für Gesundheitsförderung orientiert.

THE NCR TOWER.

Er steht bei NCR im Glattzentrum. Und bei unseren Niederlassungen und Wiederverkäufern. Er ist nur 74 cm hoch. Und doch etwas vom Grössten, was die Computerindustrie heute überhaupt zu bieten hat: Der Tower 32. Diese von NCR neu entwickelte Hardware gehört bereits zur Computer-Architektur der 90er Jahre. Und eröffnet im Bereich der mittleren Systeme Dimensionen, die sogar manchen Grosscomputer klein aussehen lassen. Verlangen Sie detaillierte Informationen bei: NCR (SCHWEIZ), Postfach 579, 8301 Glattzentrum, Telefon 01 832 11 11.

COMPUTER TOTAL.

NCR

Die GV des Schweiz. Institutes für Gesundheits- und Krankenhauswesen (SKI) wurde von dessen Präsidenten, Ständerat Dr. Hans Jörg Huber (Aargau) geleitet. Im Vordergrund standen die Aids-Bekämpfung, der Personalmangel im Gesundheitswesen, das Wachstum der Medizintechnik, die Gentechnologie und die bundesrechtliche Gesetzgebung über die Krankenversicherung.

(Pressekonferenz in Chur vom 19.5.88)

md

---

mediwar ag

Fachgeschäft für Spital-, Heim- und Arztbedarf
Krankenpflegeartikel, Fahrstühle und Rehabilitationsgeräte

Detailverkauf mit Ausstellungsraum
mediwar das Spezialgeschäft für **Krankenpflege** zu Hause

Ortopedia Rollstühle

ORTOPEDIA BERATUNG VERKAUF SERVICE

mediwar ag Birmensdorferstrasse 360, 8055 Zürich
Tel. 01 - 462 18 11 und 01 - 461 06 30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8–12 Uhr und 14–18 Uhr
Samstag geschlossen